

# Mit Vollgas ins Klimachaos

Um ein Grad haben die Menschen die weltweite Durchschnittstemperatur bis jetzt erhöht. Das klingt nach nicht viel. Aber die Fieberkurve der Erde steigt weiter – um rund vier Grad bis 2100, wenn der Kohlendioxidausstoß nicht bis 2050 halbiert wird. Vier Grad, das ist fast soviel wie der Wechsel zwischen einer erdgeschichtlichen Eiszeit und einer Warmzeit. Schon in den nächsten fünfzehn Jahren wird sich entscheiden, ob das Klima Kippunkte erreicht, hinter die es kein Zurück gibt.

Die Katastrophenmeldungen dürfen uns nicht entmutigen. Die Industriestaaten und die großen Schwellenländer müssen dafür sorgen, dass sich die Menschheit rechtzeitig von der Sucht nach Erdöl, Kohle und Gas befreit. Von den Automobilkonzernen ist Vernunft nicht zu erwarten, aber die Politik kann sparsame Pkw-Modelle durchsetzen und die VerbraucherInnen können die Spritfresser in den Autohäusern links liegen lassen – damit sie in 20 Jahren nur noch im Museum zu sehen sind.

## BMW, Mercedes, VW und Co. pfeifen aufs Klima

110 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pusteten alleine die PKWs in Deutschland jedes Jahr in die Luft. Das ist ein Achtel aller deutschen Kohlendioxid-Emissionen. Im gesamten Verkehrssektor wuchsen die CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1990 um 9%. Nach offiziellen Prognosen der Bundesregierung sollen sie bis 2015 nochmals um 11% ansteigen. Ein klimaverträglicher Verkehr ist nur möglich, wenn der Spritverbrauch der PKWs entscheidend reduziert wird.

## Versprochen

1998 versprochen die europäischen Autohersteller, den durchschnittlichen Spritverbrauch bei Neuwagen bis 2008 auf 5,7 Liter pro 100 km zu senken.

## Gebrochen

Und heute? BMW, Mercedes, VW und Co. brechen ihre Versprechen. Noch immer verbrauchen ihre Neuwagen durchschnittlich 7 Liter pro 100 km.



**BMW steht beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß schlecht da: mit 207 g/km (Benzinfahrzeuge) bzw. 194 g/km (Dieselfahrzeuge) an zweitletzter Stelle unter deutschen Herstellern mit voller Angebotspalette. Die von BMW beworbenen Pkws haben sogar einen noch höheren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Der verbrauchsgünstigste Fünfsitzer (118d) pustet 150 g/km in die Luft und verbraucht 6 l/100 km.**

**BMW bietet 15 Modelle mit einem Verbrauch von über 12 l/100 km und drei Modelle mit über 15 l/100 km an.**

Und die Autokonzerne werben vor allem für Autos, die noch mehr Sprit verbrauchen – 9 Liter und darüber.

**Richard Mergner**, BN-Verkehrsexperte: „45 Millionen Pkw in Deutschland belasten das Klima, fast jeden Tag erreichen uns neue Hiobsbotschaften über Dürren, Hurrikans, Überflutungen. Und was machen die deutschen Autobosse? Sie tauchen ab und halten sich raus. Sie machen sich nicht nur mitschuldig am Verheizen unseres Planeten, sie schieben auch die Entwicklung moderner Technologien auf die lange Bank. Nicht der Klimaschutz ist Luxus, Luxus sind Automodelle – auch die von BMW – mit denen das Klima zerstört wird.“

Der BUND fordert, dass die deutschen Autohersteller mit innovativer Technik und verantwortungsvoller Werbung bis 2008 den Durchschnittsverbrauch der verkauften Neuwagen auf 5,7 Liter oder weniger mindern. Spätestens 2012 sollten dann weniger als 5 Liter auf 100 Kilometer erreicht werden. Ob wir den Klimawandel stoppen können, hängt jetzt und in

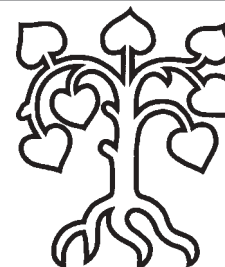
den nächsten Jahren entscheidend davon ab, ob sich die BürgerInnen eine weitere Verwüstung des Planeten gefallen lassen. Alle müssen aufstehen und den Lobbyisten der Dinosauriertechnologien das Handwerk legen.

## Spritfresser vom Markt nehmen

Fordern Sie zusammen mit dem BUND die Konzerne auf, ihr Versprechen zu halten. Technisch ist das kein Problem. Doch ohne Druck unternehmen die Autobosse nichts. Wir müssen ihnen politisch auf die Füße treten.

## Den Konzernchefs die Meinung sagen

Einfach, schnell und direkt – schicken Sie den Chefs von BMW (Norbert Reithofer), Mercedes (Dieter Zetsche) oder VW (Ferdinand Piech) eine Protest-Email. Sagen Sie den Autobossen mit wenigen Mausklicks, dass sie sich auf dem Holzweg befinden! Mehr zu dieser BUND-Aktion finden Sie unter: [http://vorort.bund.net/klimaschutz/enttarnt/aktiv\\_001.php](http://vorort.bund.net/klimaschutz/enttarnt/aktiv_001.php)



## Bund Naturschutz Kreisgruppe WM-SOG

Hofstraße 6, 82362 Weilheim  
Tel.: 0881/2995  
Fax: 0881/927 83 45

## email:

[bn.weilheim@t-online.de](mailto:bn.weilheim@t-online.de)  
[www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de](http://www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de)



## Mittwoch, 21. März Frühlingsblumen rund um den Starnberger See

Ein einstimmender Diavortrag von Annette Saitner  
Ort: siehe  
[www.bundnaturschutz-bernried.de](http://www.bundnaturschutz-bernried.de)

## Der BUND-

## Adbusting-Wettbewerb

Zeigen Sie, was Sie können. Nehmen Sie an dem BUND-Adbusting\*-Wettbewerb teil.

\*) Adbusting stellt eine Form des kreativen Widerstandes dar, bei dem Werbeplakate, Slogans und Logos zum Zwecke der kritischen Antiwerbung verändert werden. Das Wort Adbusting kommt aus dem Englischen und setzt sich zusammen aus „ad“ (= Werbung) und „to bust“ (= zerschlagen). Auf kritische Weise wird auf Werbung aufmerksam gemacht, die uns tagtäglich überschwemmt und deren Opfer wir sind.

Stellen Sie die Autokonzerne im Licht des Klimawandels dar. Verfremden Sie Anzeigen oder entwerfen Sie eigene.

Gewinnen Sie – und Ihr Entwurf wird zum Postkarten- und Webmotiv der BUND-Kampagne. Oder fahren Sie demnächst klimafreundlich und entspannt auf einem neuen Cruiser-Bike durch Ihre Stadt.

## Der Wettbewerb endet am 31. März 2007.

Bevor Sie anfangen: Lesen Sie sich bitte die Teilnahmebedingungen durch (zu finden unter [www.bund.net](http://www.bund.net)) ish